

Carve TAD® 25 mg Tabletten

Carvedilol



Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist Carve TAD 25 mg und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Carve TAD 25 mg beachten?
3. Wie ist Carve TAD 25 mg einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Carve TAD 25 mg aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. WAS IST CARVE TAD 25 MG UND WOFÜR WIRD ES ANGEWENDET

Carve TAD 25 mg enthält ein Arzneimittel namens Carvedilol. Es gehört zu einer Gruppe von Medikamenten mit der Bezeichnung „Betablocker“.

Carve TAD 25 mg wird zur Behandlung folgender Erkrankungen eingesetzt:

- chronische Herzmuskelschwäche
- hoher Blutdruck (Hypertonie),
- Angina pectoris (Brustschmerz oder Unwohlsein, der/das auftritt, wenn Ihr Herz nicht genügend Sauerstoff erhält).

Die Wirkung von Carve TAD 25 mg beruht auf einer Entspannung und Weitung Ihrer Blutgefäße.

- Dies hilft, Ihren Blutdruck zu senken.
- Wenn Sie unter einer chronischen Herzinsuffizienz leiden, erleichtert es Ihrem Herzen, Blut durch Ihren Körper zu pumpen.
- Wenn Sie unter einer Angina pectoris leiden, hilft es, den Brustschmerz zu beenden.

Ihr Arzt verschreibt Ihnen gegebenenfalls andere Arzneimittel zusammen mit Carve TAD 25 mg, um Ihre Behandlung zu unterstützen.

2. WAS MÜSSEN SIE VOR DER EINNAHME VON CARVE TAD 25 MG BEACHTEN?

Carve TAD 25 mg darf nicht eingenommen werden:

- wenn Sie allergisch (überempfindlich) gegen Carvedilol oder einen der sonstigen Bestandteile von Carve TAD 25 mg (aufgeführt in Abschnitt 6: Weitere Informationen) sind;
- wenn sich Ihre Herzmuskelschwäche vor kurzem verschlechtert hat (Sie haben eine schwere Flüssigkeitsretention oder sind atemlos, sogar beim Sitzen) und Sie erhalten ein intravenöses Medikament zur Unterstützung der Herzfunktion;
- wenn Sie jemals an keuchender Atmung auf Grund von Asthma oder einer anderen Lungenkrankung gelitten haben;
- wenn Sie Probleme mit Ihrer Leber haben;
- wenn Sie Probleme mit Ihrem Herzen haben (z.B. „Herz-Block“ oder niedrige Herzfrequenz); Carve TAD 25 mg ist für einige Personen mit bestimmten Herzproblemen nicht geeignet;
- wenn Sie einen sehr niedrigen Blutdruck haben;
- wenn Sie ein Problem mit den Säurespiegeln in Ihrem Blut haben („metabolische Azidose“);
- wenn bei Ihnen ein Wachstum einer Ihrer Nebennieren auftritt („Phäochromozytom“);
- wenn Ihnen mitgeteilt wurde, dass Sie ein Leiden mit der Bezeichnung Prinzmetal-Angina haben (vom Herzen ausgehender Brustschmerz, der im Zustand der Ruhe auftritt);
- wenn Sie eine schwere periphere Arterienkrankung haben (Arterien wurden beschädigt oder blockiert und können Ihrem Körper nicht das benötigte Blut zuführen);
- wenn Sie eine Infusion von Verapamil oder Diltiazem erhalten.

Wenn Sie sich nicht sicher sind, sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker bevor Sie Carve TAD 25 mg einnehmen.

Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Carve TAD 25 mg ist erforderlich

Fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker vor der Einnahme von Carve TAD 25 mg,

- wenn Sie Probleme mit Ihren Nieren haben;
- wenn Sie Diabetes (hoher Blutzucker) haben;
- wenn Sie Kontaktlinsen tragen;
- wenn Sie Probleme mit Ihren Blutgefäßen haben (periphere Butgefäßkrankheit);
- wenn Sie jemals Probleme mit Ihrer Schilddrüse hatten;
- wenn Sie jemals eine schwere allergische Reaktion hatten (z.B. plötzliches Anschwellen mit Atem- oder Schluckbeschwerden, Anschwellen der Hände, Füße und Knöchel oder schwerer Hautausschlag);
- wenn Sie eine Allergie haben und eine Behandlung zur Desensibilisierung erhalten;
- wenn Sie Probleme mit der Blutzirkulation in Ihren Fingern oder Zehen haben („Raynaudsches Phänomen“);
- wenn Sie jemals nach der Einnahme von Beta-blockern eine „Psoriasis“ genannte Hauterkrankung hatten;
- wenn Sie eine „Prinzmetal-Angina“ genannte Art von Angina pectoris haben;
- wenn man Ihnen gesagt hat, dass Debrisoquin in Ihrem Stoffwechsel schlecht verarbeitet wird (ein Arzneimittel, dass auf die Nerven wirkt, um den Blutdruck zu senken). Sie müssten in diesem Fall zu Beginn der Behandlung sorgfältig überwacht werden.

Wenn einer der vorgenannten Punkte bei Ihnen zutrifft oder Sie nicht sicher sind, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker, bevor Sie Carve TAD 25 mg einnehmen.

Auswirkungen bei Fehlgebrauch zu Dopingzwecken

Die Anwendung von Carve TAD 25 mg kann bei Dopingkontrollen zu positiven Ergebnissen führen. Die Anwendung von Carve TAD 25 mg als Dopingmittel kann zu einer Gefährdung der Gesundheit führen.

Bei Einnahme von Carve TAD 25 mg mit anderen Arzneimitteln

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/ anwenden bzw. vor kurzem eingenommen/ angewendet haben. Dazu gehören auch Arzneimittel, die Sie rezeptfrei kaufen sowie pflanzliche Arzneimittel. Das ist erforderlich, weil Carve TAD 25 mg die Wirkungsweise einiger Arzneimittel beeinträchtigen kann. Andere Arzneimittel können aber auch die Wirkungsweise von Carve TAD 25 mg beeinträchtigen.

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker insbesondere, wenn Sie eines der folgenden Arzneimittel einnehmen:

- Andere Arzneimittel für Ihr Herz oder Ihren Blutdruck, einschließlich harntreibender Mittel (Diuretika), „Calciumkanalblocker“ (z.B. Diltiazem oder Verapamil) und Digoxin.
- Katecholaminzehrende Wirkstoffe (z.B. Reserpin und Monoaminoxidase-Hemmer (MAOI's), wie Isocarboxazid und Phenelzin (zur Behandlung von Depressionen).
- Arzneimittel zur Behandlung von Diabetes, wie Insulin oder Metformin.
- Clonidin (eingesetzt zur Behandlung von Bluthochdruck, Migräne und aufsteigender Hitze in der Menopause).
- Rifampicin (wird zur Behandlung von Infektionen angewendet).
- Cimetidin (wird zur Behandlung von Verdauungsstörungen, Sodbrennen und Magengeschwüren angewendet).
- Cyclosporin (eingesetzt nach einer Organtransplantation).

Operationen

Falls bei Ihnen eine Operation vorgesehen ist, teilen Sie dem Arzt mit, dass Sie Carve TAD 25 mg einnehmen. Dies ist erforderlich, da einige Anästhetika Ihren Blutdruck senken können, so dass dieser zu niedrig werden kann.

Schwangerschaft und Stillzeit

Nehmen Sie Carve TAD 25 mg nicht ein, wenn Sie schwanger sind, schwanger werden möchten oder wenn Sie stillen, es sei denn, Ihr Arzt hat es angeordnet.

Fragen Sie vor der Einnahme/Anwendung von allen Arzneimitteln Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Sie können sich bei Einnahme von Carve TAD 25 mg schwindelig fühlen. Das ist insbesondere wahrscheinlich, wenn Sie die Behandlung beginnen oder wenn Ihre Behandlung umgestellt wird und wenn Sie Alkohol trinken. Wenn dies bei Ihnen eintritt, dürfen Sie sich nicht an das Steuer eines Fahrzeuges setzen und bedienen Sie keine Werkzeuge oder Maschinen. Sprechen Sie mit Ihrem Arzt, wenn Sie während der Einnahme von Carve TAD 25 mg ein anderes Problem feststellen, das Ihre Fähigkeit zum Führen von Fahrzeugen oder zum Bedienen von Werkzeugen oder Maschinen beeinträchtigen könnte.

Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von Carve TAD 25 mg

Dieses Arzneimittel enthält Lactose und Sucrose, bei denen es sich um Zuckerarten handelt. Bitte nehmen Sie Carve TAD 25 mg daher erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie bestimmte Zuckerarten nicht vertragen oder nicht verdauen können (wenn Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden).

3. WIE IST CARVE TAD 25 MG EINZUNEHMEN?

Nehmen Sie Carve TAD 25 mg immer genau nach Anweisung des Arztes ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind. Carve TAD 25 mg ist für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren nicht geeignet.

Nehmen Sie die Tabletten jeweils mit Flüssigkeit zu sich.

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis:

Chronische Herzmuskelschwäche:

Für die Anwendung bei Herzmuskelschwäche sollte die Behandlung mit Carve TAD 25 mg durch einen Facharzt eingeleitet werden.

- Sie sollten Ihre Tabletten gleichzeitig mit Nahrung zu sich nehmen.
- Die übliche Anfangsdosis ist 3,125 mg, 2 x täglich für die Dauer von zwei Wochen.
- Ihr Arzt wird dann die Dosis langsam über mehrere Wochen bis zu einer Dosis von 25 mg, 2 x täglich erhöhen.
- Wenn Sie mehr als 85 kg wiegen, kann die Dosis bis auf 50 mg, 2 x täglich erhöht werden.
- Wenn Sie mit der Einnahme von Carve TAD 25 mg für mehr als zwei Wochen ausgesetzt haben, sprechen Sie mit Ihrem Arzt. Sie werden dann wieder auf die Anfangsdosis zurückgesetzt werden müssen (siehe Abschnitt „Wenn Sie die Einnahme von Carve TAD 25 mg abbrechen“).

Bluthochdruck:

- Die übliche Anfangsdosis ist 12,5 mg, 1 x täglich für zwei Tage.
- Nach zwei Tagen beträgt die übliche Dosis 25 mg, 1 x täglich.
- Ist Ihr Blutdruck damit nicht unter Kontrolle, kann Ihr Arzt Ihre Dosis langsam über mehrere Wochen auf bis zu 50 mg pro Tag erhöhen.

Wenn Sie bereits älter sind, brauchen Sie möglicherweise nicht mehr als 12,5 mg pro Tag, um Ihren Blutdruck unter Kontrolle zu halten.

Angina pectoris

Erwachsene:

- Die übliche Anfangsdosis ist 12,5 mg, 2 x täglich für zwei Tage.
- Nach zwei Tagen beträgt die übliche Dosis 25 mg, 2 x täglich.

Ältere Personen:

- Ihr Arzt legt sowohl Ihre Anfangsdosis als auch die beste Dosis für eine längerfristige Einnahme fest.
- Die übliche maximale Dosis beträgt 50 mg pro Tag, in kleineren Mengen (geteilte Dosen) eingenommen.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von Carve TAD 25 mg zu stark oder zu schwach ist.

Wenn Sie eine größere Menge von Carve TAD 25 mg eingenommen haben, als Sie sollten

- Falls Sie mehr Carve TAD 25 mg eingenommen haben, als Sie sollten oder eine andere Person Ihr Carve TAD 25 mg eingenommen hat, wenden Sie sich an einen Arzt oder nehmen Sie direkt zu einem Krankenhaus. Nehmen Sie die Arzneimittelpackung mit.
- Wenn Sie mehr Tabletten eingenommen haben, als Sie sollten, können die folgenden Wirkungen eintreten: niedrige Herzfrequenz, Schwindelgefühl oder Benommenheit, Atemlosigkeit, Keuchen oder extreme Erschöpfung.

Wenn Sie die Einnahme von Carve TAD 25 mg vergessen haben

- Wenn Sie die Einnahme einer Dosis vergessen haben, nehmen Sie diese ein, sobald Sie daran denken. Wenn es jedoch schon fast Zeit für die nächste Dosis ist, lassen Sie die vergessene Dosis aus.
- Nehmen Sie nicht die doppelte Dosis ein, um eine vergessene Dosis nachzuholen.

Wenn Sie die Einnahme von Carve TAD 25 mg abbrechen

Brechen Sie die Einnahme dieses Arzneimittels nicht ab, ohne mit Ihrem Arzt zu sprechen. Er empfiehlt Ihnen gegebenenfalls, die Einnahme von Carve TAD 25 mg langsam über einen Zeitraum von 1 bis 2 Wochen einzustellen.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann Carve TAD 25 mg Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem Behandelten auftreten müssen.

Sehr häufig (betrifft mehr als 1 von 10 Anwendern):

- Schwindelgefühl.
- Kopfschmerz.
- Gefühl von Schwäche und Erschöpfung.
- Herzprobleme. Zu den Anzeichen gehören Brustschmerz, Erschöpfung, Atemnot und Anschwellen der Arme und Beine.
- Niedriger Blutdruck. Zu den Anzeichen gehören Schwindelgefühl oder Benommenheit.

Schwindelgefühl, Kopfschmerz und ein Gefühl von Schwäche und Erschöpfung sind gewöhnlich leicht und treten eher zu Beginn Ihrer Behandlung auf.

Häufig (betrifft weniger als 1 von 10 Anwendern):

- Infektionen der Atemwege (Bronchitis), der Lunge (Lungenentzündung), von Nase und Hals (obere Atemwege). Zu den Anzeichen gehören Keuchen, Atemnot, Brustbeklemmung und Halsentzündung.
- Infektionen der Harnwege, die Probleme beim Wasserlassen verursachen können.
- Geringe Anzahl roter Blutkörperchen (Anämie). Zu den Anzeichen gehören Mattigkeit, blasse Haut, ein flatterndes Gefühl im Herzen (Herzklopfen) und Atemnot.
- Gewichtszunahme.
- Erhöhung des Cholesterinspiegels (Nachweis bei Blutuntersuchung).
- Verlust der Kontrolle über den Blutzucker bei Diabetikern.
- Gefühl von Depression.
- Sehprobleme, entzündete oder trockene Augen durch geringere Tränenproduktion.
- Niedrige Herzfrequenz.
- Schwindelgefühl oder Benommenheit nach dem Aufstehen.
- Flüssigkeitsretention. Zu den Anzeichen gehören: allgemeines Anschwellen des Körpers, Anschwellen von Körperteilen, wie z.B. der Hände, Füße, Knöchel und Beine und Ansteigen der Blutmenge im Körper.
- Probleme mit der Blutzirkulation in Armen und Beinen. Zu den Anzeichen gehören kalte Hände und Füße, Blässe, Kribbeln und Schmerzen in den Fingern und Schmerzen in den Beinen, die beim Laufen schlimmer werden.
- Atemprobleme.
- Übelkeit oder Erbrechen.
- Durchfall.
- Magenverstimmung / Verdauungsstörung.
- Schmerzen, möglicherweise in Händen und Füßen.
- Nierenprobleme, einschließlich Änderung in der Häufigkeit des Wasserlassens.

Gelegentlich (betrifft weniger als 1 von 100 Anwendern):

- Schlafstörungen.
- Ohnmacht.
- Kribbeln oder Taubheit in Händen oder Füßen.
- Hautprobleme, einschließlich Hautausschläge, die große Teile des Körpers bedecken können, Nesselausschlag, juckende und trockene Hautflächen.
- Haarausfall.
- Unfähigkeit, eine Erektion zu bekommen (erektiler Dysfunktion).
- Verstopfung.

Selten (betrifft weniger als 1 von 1.000 Anwendern):

- Geringe Blutplättchenzahl. Zu den Anzeichen gehören erhöhte Neigung zu Blutergüssen und Nasenbluten.
- Verstopfte Nase.
- Trockener Mund.

Sehr selten (betrifft weniger als 1 von 10.000 Anwendern):

- Geringe Anzahl aller Arten von weißen Blutkörperchen. Zu den Anzeichen gehören Infektionen von Mund, Zahnfleisch, Rachen und Lungen.
- Allergische (überempfindliche) Reaktionen. Zu den Anzeichen können gehören Atem- oder Schluckprobleme verursacht durch plötzliches Anschwellen von Rachen oder Gesicht oder Anschwellen von Händen, Füßen und Knöcheln.
- Nierenprobleme, erkennbar durch einen Bluttest.
- Bei einigen Frauen können Probleme bei der Kontrolle der Blase auftreten (Harninkontinenz). Dies wird gewöhnlich besser, wenn die Behandlung eingestellt wird.

Carve TAD 25 mg kann außerdem die Entwicklung der Anzeichen von Diabetes bei Personen mit einer sehr milden Form von Diabetes, auch „latenter Diabetes“ genannt, verursachen.

Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind.

5. WIE IST CARVE TAD 25 MG AUFZUBEWAHREN?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen Carve TAD 25 mg nach dem auf der Durchdrückpackung und dem Umkarton nach „verwendbar bis:“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

In der Originalverpackung aufbewahren!

Arzneimittel dürfen nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall entsorgt werden. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie Arzneimittel zu entsorgen sind, wenn Sie sie nicht mehr benötigen. Diese Maßnahmen helfen die Umwelt zu schützen.

6. WEITERE INFORMATIONEN

Was Carve TAD 25 mg enthält

- Der Wirkstoff ist: Carvedilol.
Jede Tablette enthält 25 mg Carvedilol.
- Die sonstigen Bestandteile sind Lactose-Monohydrat, Sucrose, Crospovidon, Povidon K25, hochdisperses Siliciumdioxid und Magnesiumstearat (Ph. Eur.).

Wie Carve TAD 25 mg aussieht und Inhalt der Packung

Carve TAD 25 mg sind runde, weiße, leicht beidseitig nach außen gewölbte Tabletten mit abgeschrägten Kanten und einer Kerbe auf einer Seite.

Carve TAD 25 mg ist in Packungen mit 30, 50, 100 Tabletten erhältlich.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

TAD Pharma GmbH
Heinz-Lohmann-Straße 5
D-27472 Cuxhaven

Tel.: (0 47 21) 606-0
Fax: (0 47 21) 606-333
E-Mail: info@tad.de
Internet: www.tad.de

Dieses Arzneimittel ist in den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) unter den folgenden Bezeichnungen zugelassen:

Dänemark: Caridol 25 mg
Finnland: Karvedilol Ivax 25 mg
Italien: Caridol 25 mg
Luxemburg: Caridol 25 mg
Niederlande: Carvedilol 25 A Tablets
Schweden: Carvedilol IVAX 25 mg
Vereinigtes Königreich: Carvedilol 25 mg Tablets

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im Juli 2011.

